

Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung
Band: - (2001-2002)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die FRAZ ist eine feministische Zeitschrift, die von einer Frauenredaktion nebenberuflich hergestellt und herausgegeben wird. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich mit einem thematischen Schwerpunkt, einem Nebenthema und den wiederkehrenden Rubriken. Die Ansichten der einzelnen Autorinnen entsprechen nicht unbedingt denjenigen der Herausgeberinnen.

FRAZ Frauenzeitung
Postfach, 8031 Zürich
T 01 272 73 71
F 01 272 81 61
Bürozeiten Di, Mi 10-18 h
E-Mail fraz@fembit.ch
<http://www.fembit.ch/fraz>

FRAZ 2001/3 erscheint
Ende August 2001 zum Thema

«Jubiläum»

Redaktionsschluss 1.7.2001
Insertionsschluss 25.7.2001

Impressum

Redaktion

Christina Caprez (cp), Christine Egli (ce), Esther Flury (ef), Isabel Fricker (if), Diana Joss (dj) Anja Krönert (ak), Kelechi Mennel (km), Silvia Petrelli (sp), Franziska Stern-Preisig (fs), Muriel Teitelbaum (mt), Ruth Zbinden (rz)

Freie Mitarbeiterinnen

Yvonne Leibundgut, Doris Lüthi, Lisa Schmuckli, Sabine Windlin, Kathrin Winzeler

Beiträge

Artikel (nicht nur zum Hauptthema), Diskussionsbeiträge und LeserInnenbriefe nehmen wir gerne entgegen!

Layout Caroline Mendelin, Zürich
Druck ropress, Zürich

Inserate Tarife können bei der Redaktion angefordert werden.

Die FRAZ wird finanziell unterstützt vom Frauenzentrum Zürich

PC-Nr. 80-49646-1
ISSN-Nr. 1420-8458
Copyright FRAZ
Auflage 3000

Hauptthema Mütter

Regula Zürcher	Helvetica und ihre unmündigen Töchter	4
Antje Forneck	Die etwas andere Mutterschaft	8
Johanna Ohnesorg	Maria, der Schatten und Frau Holle	10
Sabine Rock	Das zweite Coming Out	14
Anita Fetz	Frühlingserwachen	17
Jolanda Spirig	Flexible Arbeitszeiten gefällig?	18
Kathrin Winzeler	Weder Hausmütterchen noch Superfrau	20
Christine Morger	«Ich habe gelernt zu kämpfen»	23
Doris Schmider	Eine Bewegung im Umbruch	26
Annegret Stopczyk	Die Welt aus Mutters Sicht	28
Priska Cerletti	«So glücklich war sie noch nie!»	32

S Seitenblick Auto

Kelechi Mennel, Christina Caprez, Änne Söll	Aufs Auto abfahren	34
---	---------------------------	----

I International

Anna Wegelin	Frauenrechte sind Menschenrechte	38
Eveline Pammer	«Geld essen Kritik auf»	40

S Schweiz

Katja Schurter	illegal unentbehrlich	42
Dorothee Wilhelm	Qualifikation: flexibel	44

L Leserinnenbrief

		46
--	--	----

K Kurzgeschichte(n)

Katja Schenker	loops	47
----------------	--------------	----

I Immer wieder

	fraztop mit literaturquiz	48
	mixtouren	50
	Frauenpolitik aktuell	54
	Adressen	55

T Titelblatt

Gestaltung	Caroline Mendelin, Zürich	
Titelbild	José Antolinez, <i>El transito de la Magdalena</i> (1670-1675)	